

Wir leben in der Zeit des Populismus. Weltweit gibt es unzählige populistische Regierungen und Bewegungen: Viktor Orbán in Ungarn, Narendra Modi in Indien, Syriza in Griechenland, Podemos in Spanien, Donald Trump in den USA oder Nicolás Maduro in Venezuela sind nur einige der bekanntesten Beispiele. Einige sprechen hier von einem „populistischen Moment“ bzw. einem „populistischen Zeitgeist“. Zugleich scheint der Populismus selbst ein besonderes Verhältnis zu Zeit zu haben, wenn etwa rechtem Populismus vielfach ein Geschichtsrevisionismus zugeschrieben wird und linker Populismus mit einer Idealisierung von Volkssouveränität von der Vergangenheit zehrt. Die Frage der Zeit spielt schließlich auch im Sinne postpopulistischer Politiken eine Rolle: indem eine Politik nach dem Populismus imaginiert wird, die als Reaktion auf den populistischen Moment bereits in aktuellen Bewegungen präsent ist; aber auch, indem eine Auffassung politischer Zeitlichkeit jenseits populistischer Vorstellungen entworfen wird.

Vor dem Hintergrund dieser Beobachtungen befasst sich die Tagung mit folgenden Fragen: Kann gegenwärtig von einer Zeit des Populismus gesprochen werden und was zeichnet diesen Moment aus? Erlauben die unterschiedlichen aktuellen Populismen überhaupt, von einer populistischen Zeit zu sprechen, sind sie Ausdruck eines gleichen populistischen Moments? Und welches Zeitverständnis liegt diesen Entwicklungen zugrunde? Wie spielen Populist*innen mit Zeit und Zeitlichkeit? Wie werden in gegenwärtigen Populismen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft imaginiert? Gibt es im populistischen Moment Gegenentwürfe für postpopulistische Politik und welchen Beitrag leisten hier intersektionale queere, feministische und postkoloniale Ansätze?

CAU Kiel
Tagung

DIE ZEIT DES POPULISMUS

10. BIS 12. NOVEMBER 2022

Kleiner Hörsaal (R. 13), Olshausenstraße 40
für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich

Podiumsdiskussion

DIE ZEIT DES RECHTSPOPULISMUS

11. NOVEMBER 2022, 17:30-18:30

Hebbel-Hörsaal (R. 201), Olshausenstraße 40
nicht barrierefrei

In Kooperation
mit der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
und dem Institut Français Kiel

Organisation | Brigitte Bargetz, Nina Elena Eggers,
Sara Minelli, Paula Diehl

Mitarbeit | Luise Hirsch, Maya Schröter

Anmeldung
minelli@politik.uni-kiel.de

Gefördert durch | Collegium Philosophicum, „Frauen aufs Podium!“,
Institut für Sozialwissenschaften/Politikwissenschaft,
Arbeitsbereich Politische Theorie, Ideengeschichte und Politische
Kultur, Förderverein der Politikwissenschaft (alle CAU Kiel)

DIE ZEIT DES POPULISMUS

Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel

10.-12.
November
2022



TAGUNG

Themengruppe Populismus (DVPW)
in Kooperation mit dem
Arbeitskreis Politik und Kultur (DVPW)

Internationales Netzwerk für Populismusforschung

**DONNERSTAG
10. NOVEMBER 2022**

Kleiner Hörsaal (R. 13), Olshausenstraße 40
(für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich)

14:00 – 14:30 Eröffnung durch die Organisatorinnen und die Kooperationspartner*innen

14:30 – 15:30 Brigitte Bargetz (Passau/Kiel), Nina Elena Eggers (Hamburg) und Sara Minelli (Kiel)
Politiken populistischer Vergegenwärtigung

15:30 – 15:45 Pause

15:45 – 17:00 Konzeptualisierungen von Zeit und Zeitlichkeit im Populismus

Jörg Kemmerzell (Darmstadt), Veith Selk (Darmstadt) und Jared Sonnicksen (Aachen)
Make Tomorrow Yesterday Again?
Retrogradismus als populistischer Zeitbezug

Jürgen Portschy (Wien)
Die multiplen Temporalitäten des Populismus

17:00 – 17:15 Pause

17:15 – 18:30 Narrative und Zeit in populistischen Mobilisierungen

Lea Liese (Basel)
Zwischen situativer Spektakel-Kultur und steter Kulturarbeit. Zum zeitlichen Modus rechter Mobilisierungsstrategien

Felix Schilk (Dresden)
Die Krisen des Populismus und ihr narratives Regime

18:30 – 19:00 Pause

Abendvortrag
Kooperation mit dem Institut Français Kiel

19:00 – 20:00 Éric Fassin (Paris)
The Politics of Neoliberal Anti-Intellectualism: From Populism to Neofascism

**FREITAG
11. NOVEMBER 2022**

Kleiner Hörsaal (R. 13), Olshausenstraße 40
(für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich)

09:30 – 10:30 Isabell Lorey (Köln)
Infinitive Gegenwart. Verschuldete Zeitkonstellationen jenseits von Populismus

10:30 – 10:45 Pause

10:45 – 12:00 Zeitliche Aushandlungen von Demokratie im Populismus

Mareike Gebhardt (Münster)
Zeitlichkeit und Zugehörigkeitsgefühle. Der populistische Moment zwischen Essentialismus und Präsentismus

Hannah Merkle (Jena)
The Revolution (Is) in Your Mind – Linke Melancholie als politischer Affekt in zeitgenössischen Analysen des Rechtspopulismus

12:00 – 13:00 Mitgliederversammlung der Themengruppe Populismus (hybrid)

13:00 – 14:30 Mittagspause

14:30 – 15:30 Frank Gadinger (Duisburg-Essen)
Die flexible Suche nach dem Heartland: Erzählformen der Rückbesinnung im Rechtspopulismus

15:30 – 15:45 Pause

15:45 – 17:00 Zeit und Geschichte im rechten Populismus und Faschismus

Elena Dück (Kiel)
Neo-Osmanismus und die Sehnsucht nach dem Sultanat. Narrative und Praktiken des rechtskonservativen türkischen Populismus

Carlotta Voß (Frankfurt a. M.)
Intuitionismus und Geschichtslosigkeit. Karl Mannheims Kritik des Faschismus als Modell einer Populismuskritik

17:00 – 17:30 Pause

**FREITAG
11. NOVEMBER 2022**

Hebbel-Hörsaal (R. 201), Olshausenstraße 40
(nicht barrierefrei)

17:30 – 18:30 Podiumsdiskussion
Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Johannes Kiess (Leipzig), Jasmin Siri (München), Carolin Wiedemann (Berlin)

Moderation: Ole Meinefeld (Berlin)

**SAMSTAG
12. NOVEMBER 2022**

Kleiner Hörsaal (R. 13), Olshausenstraße 40
(für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich)

09:30 – 10:45 Populismus zwischen Utopien und politischem Handeln

Philipp Rhein (Tübingen)
Chiliastische Utopien. Über das Zeitbewusstein von AfD-Wähler*innen

Daniela Caterina (Wuhan)
Das populistische Moment umgestalten?
Über die italienische Ehe zwischen Populismus und Technokratie

10:45 – 11:00 Pause

11:00 – 12:00 Paula Diehl (Kiel)
Populistische Zeitvorstellungen

12:00 – 12:15 Pause

12:15 – 13:30 Regressions- und Fortschritts-narrative im autoritären Populismus

Tobias Boos (Wien)
Zurück in die Zukunft – Zeitlichkeit des Krypto-Populismus

Marvin Ester (Berlin)
Narzissmus: (Noch immer) eine Schlüsselkonzeption für das Verständnis populistischer Zeitlichkeit?

13:30 Abschluss